

Wanderer und Läufer genießen Moselhänge

Treffen Hunderte Gäste bei Veranstaltung der „Schnellen Füße“ in Winningen am Start

Von unserem Mitarbeiter Peter Karges

■ **Winningen.** Wandern erfreut sich allgemeiner Beliebtheit. Das konnte man einmal mehr am Wochenende in und um Winningen feststellen, wo der Volkssportverein (VSV) „Schnelle Füße“ Koblenz seine 32. Rhein-Mosel-Wanderung ausrichtete – mit Start und Ziel in der August-Horch-Halle. „Ich denke, dass an beiden Tagen zusammen rund 2000 Männer und Frauen auf den verschiedenen Strecken unterwegs waren“, sagt Helmut Weber, erster Vorsitzender des Volkssportvereins.

Die Naturfreunde konnten dabei zwischen den unterschiedlichsten Routen wählen, von einer nur fünf Kilometer langen Strecke über 11, 21 und 42 Kilometer lange Routen bis zur 50-Kilometer-Distanz. Zudem gab es auch noch eine 25 Kilometer lange Strecke für Fahrradfahrer. Wer die langen Wandererouten (42 und 50 Kilometer) gewählt hatte, der konnte bei trockenem, aber wolkigem Herbstwetter nicht nur die Höhen der Eifel, sondern auch die des Hunsrücks erklimmen. Insgesamt hatte der 42 Kilometer lange Wandermarathon rund 1100 Höhenmeter und der 50 Kilometer lange Ultramarathon 1400 Höhenmeter zu bieten. Allerdings waren die Langstrecken beim Publikum nicht so sehr gefragt. „Wir stellen schon seit Jahren die Tendenz zu kürzeren Strecken fest“, hat Helmut Weber beobachtet.

Wer die Langdistanzen am Wochenende in Angriff nahm, der schnürte oftmals dabei nicht die Wanderstiefel, sondern die Lauf-



Auch der in der Langlaufszene bekannte Ultralangläufer Rainer Koch (2. von rechts) nahm an der Veranstaltung des VSV „Schnelle Füße“ Koblenz teil. Da er nicht auf Zeit lief, hatte er genug Muße, um sich an der Verpflegungsstation Blumslay mit dem Vereinsvorsitzenden Helmut Weber zu unterhalten. Foto: Karges

schuhe. So wie der Ultralangläufer Rainer Koch, der aus dem fränkischen Dettelbach angereiste, um die 50-Kilometer-Strecke zu bewältigen. „Die Landschaft mit den Weinbergen ist sehr reizvoll, da lohnt sich auch die längere Anreise“, freute sich der Ultralangläufer.

Eine noch weitere Anreise hatten die rund 50 Wanderer, die mit einem Bus aus dem schwäbischen Crailsheim nach Winningen ka-

men. Und dies keineswegs nur, um die Königsstrecken zu absolvieren. „Viele von uns sind auf der fünf oder zehn Kilometer langen Route unterwegs. Das Schöne an solchen Wanderveranstaltungen ist halt nicht nur der Aufenthalt in der Natur, sondern auch die Freundschaft, die wir Wanderer untereinander pflegen. Und mit dem Verein Schnelle Füße Koblenz verbindet uns schon seit vielen Jahren ei-

ne solche Freundschaft“, sagte Siegfried Bohnet von der Gruppe.

Das positive Fazit, das man beim VSV „Schnelle Füße“ nach diesem Wanderwochenende zieht, macht dabei Mut für die kommenden Herausforderungen. Denn in zwei Jahren will der Verein in Koblenz eine Volkssportolympiade ausrichten – mit einer Strecke über 60 Kilometer von der Loreley bis nach Koblenz.

2000

Männer und Frauen nahmen am Wochenende an den Wanderungen teil, die der Volkssportverein „Schnelle Füße“ Koblenz rund um Winningen ausrichtete. pka